

Rundbrief der Priesterbruderschaft St. Petrus

Canisianum
Saarlouis



Heiligstes Herz Jesu, erbarme Dich unser!
(Rechter Seitenaltar in der St. Petrus Canisius Kirche)

Juni 2021



Die Priesterbruderschaft St. Petrus ist eine junge Priestergemeinschaft, die seit 1988 als Gesellschaft apostolischen Lebens päpstlichen Rechts existiert. Im Mittelpunkt unserer Spiritualität steht die Feier des hl. Messopfers in der außerordentlichen Form des römischen Ritus. Im deutschsprachigen Raum wirken wir an 70 Orten. Weltweit zählen wir rund 320 Priester und Diakone auf vier Kontinenten sowie 145 Seminaristen in unseren beiden Priesterseminaren in Wigratzbad und Denton (USA).

Liebe Gläubige!

Niels Stenson war im 17. Jahrhundert ein bekannter Naturwissenschaftler, ein berühmter Arzt und ein gläubiger Lutheraner. Am Fronleichnamstag des Jahres 1666 (oder 1667) sah er eine prunkvolle Prozession durch die Straßen von Livorno ziehen. Da war er plötzlich vor die Glaubensentscheidung seines Lebens gestellt. Er sah die Ministranten, die Kerzen, den Weihrauch. Er sah den Blumenschmuck, den Priester und die goldene Monstranz. Und er sah die vielen festlich gekleideten Menschen am Straßenrand: Kinder, Frauen, gestandene Männer, die Knie gebeugt, die Hände gefaltet, das Haupt gesenkt. Alle beugten sie ihr Knie vor der Monstranz. Da stellte sich Niels Stenson unweigerlich die Frage: „Entweder ist diese Hostie nur ein einfaches Stück Brot, und alle die es verehren sind mehr oder weniger verrückt, oder aber hier ist der wahre Leib Christi zugegen. – Wenn dem aber wirklich so ist, weshalb bete dann nicht auch ich an?“

Das ist die Frage nach der Wahrheit des Glaubens: „Wenn das, was unserem natürlichen Auge als Brot erscheint, Gottes Sohn ist...“ – Niels Stenson ist dieser Frage nicht, wie so viele, ausgewichen. Mit dem präzisen Denken eines Naturwissenschaftlers studierte er von da an auch katholische Theologie, las die Heilige Schrift, sprach mit katholischen Freunden und ließ sich von der Wahrheit überzeugen, von der Wahrheit des katholischen Glaubens, die niemals zwingend ist, sondern immer nur einladend, diejenigen, die guten Willens sind.

Wenn wir auch in diesem Jahr unseren Herrn wieder nicht in einer feierlichen Prozession durch die Straßen tragen können, so wollen wir unserem Herrn doch das anbieten, was wir können, und was noch wichtiger ist als der äußerliche Glanz: unser Herz!

Ein Herz, das – frei von jedem Zweifel – mit einem festen und unerschütterlichen Glauben beten kann: *„Augen, Mund und Hände täuschen*

sich in Dir, doch des Wortes Botschaft offenbart Dich mir. Was Gott Sohn gesprochen, nehm´ ich glaubend an, er ist selbst die Wahrheit, die nicht trügen kann. “ (Thomas von Aquin, Adoro te devote)

Mit herzlichen Segensgrüßen aus dem Canisianum

Pater Alexander Metz und Pater Brendan Gerard

Geistliches Wort

DAS BROT DES LEBENS

„Ich bin das Brot des Lebens“ (Joh 6,35.48). Diese Aussage Jesu im Johannesevangelium ist in einem zweifachen Sinne wahr. Zunächst ist Jesus selbst, als jener, der uns den Vater offenbart, geistliche Speise für unsere Seelen. *„Wer zu mir kommt, wird nicht mehr hungern, und wer an mich glaubt, wird nimmermehr dürsten“ (Joh 6,35; vgl. Sirach 24,21).*

Des Weiteren sagt Jesus: *„Das Brot, das ich geben werde, ist mein Fleisch für das Leben der Welt“ (Joh 6,51).* Der Ausdruck „für das Leben der Welt“ ähnelt den eucharistischen Worten und auch Jesu Auslegung seiner Passion in den anderen Evangelien. *„Wer mein Fleisch isst und mein Blut trinkt, bleibt in mir und ich in ihm“ (Joh 6,56).* Jesus nährt uns nicht nur mit seinem Wort, sondern auch mit seinem Fleisch und Blut, mit seiner eigenen Person im Altarsakrament.

„Wer mein Fleisch isst und mein Blut trinkt, hat ewiges Leben, und ich werde ihn auferwecken am Jüngsten Tage“ (Joh 6,54). Freilich müssen wir uns auf die Kommunion vorbereiten, was eine gute Beichte einschließen kann bzw. muss. Aber Gott verlangt von uns nicht nur ein Schuldbekenntnis, sondern auch ein Bekenntnis zu seinem Sohn, der im Altarsakrament verborgen ist und sich gleichzeitig den Augen des Glaubens offenbart. Mit den Worten des Apostels Petrus dürfen wir zu unserem eucharistischen Heiland sagen: *„Herr, zu wem sollen wir gehen? Du hast Worte ewigen Lebens! Wir haben geglaubt und erkannt, dass du der Heilige Gottes bist“ (Joh 6,68-69).*

(P. Brendan Gerard)

Verschiedenes

► **Das Hochamt an Fronleichnam beginnt bereits um 8.30 Uhr!!!**

► **Anmeldung zu den Sonntagsgottesdiensten:** Wir möchten noch einmal darauf hinweisen, dass nach wie vor eine Teilnahme an den Sonn- und Festtagsgottesdiensten nur nach vorheriger persönlicher Anmeldung im Canisianum (06831-8931670) möglich ist.

► **24-std. Anbetung:** Am Herz-Jesu-Freitag im Juli soll zum ersten Mal unsere 24-std. Anbetung im Canisianum stattfinden. Die Liste, in die man sich eintragen kann, wenn man dauerhaft eine bestimmte Anbetungsstunde übernehmen möchte, liegt auf und wartet nur darauf, ausgefüllt zu werden. Die Situation in Staat und Kirche sollte uns eigentlich genügend Anlass geben, alle Zurückhaltung bei der Anbetung zu verlieren!

► **Neue Lampen:** Sicher haben Sie schon bemerkt, dass unsere Kirche im März neue Lampen bekommen hat. Die neuen Lampen haben die alten, die vom Erscheinungsbild her eher an die Verkaufsräume einer deutschen Warenhauskette der 70er Jahre erinnerten, überflüssig werden lassen. Die neuen Lichtquellen sind dem Jugendstil nachempfunden, und damit der Zeit, in der das Canisianum erbaut wurde. Hergestellt wurden sie in der Berliner-Messinglampen-Fabrik. Eine befreundete Familie aus Mannheim hat durch eine sehr großzügige Spende die Anschaffung der neuen Lampen ermöglicht und diese auch gleich noch fachgerecht installiert. An dieser Stelle möchte ich – im Namen aller Gläubigen des Canisianums – Familie Schmitt ein herzliches Vergelt's Gott für dieses leuchtende Geschenk sagen! Danke!

► **Balkonsanierung:** Im Juni kann endlich die Sanierung des Balkons auf der Rückseite des Canisianums in Angriff genommen werden. Die Renovierung ist dringend geboten, da bereits etwas Feuchtigkeit in den Gemeindesaal eingedrungen ist. Nach den Abdichtungsarbeiten wird die Rückseite des Hauses neu gestrichen. Abschließend bekommt der Balkon dann noch ein neues Geländer, so dass das Canisianum nach getaner Arbeit rundum in neuem Glanz erstrahlen wird.



Messordnung

Juni 2021

Di	1. Juni	Hl. Simeon	Rosenkranz	18.00 Uhr
			Hl. Messe	18.30 Uhr
Mi	2. Juni	Vom Tage	Hl. Messe	8.00 Uhr
Do	3. Juni	FRONLEICHNAMSFEST	HOCHAMT	8.30 Uhr
			Hl. Messe	11.30 Uhr
			STILLE ANBETUNG	17.00 Uhr
			Hl. Messe	18.00 Uhr
Fr	4. Juni	Hl. Franz Caracciolo <i>Herz-Jesu-Freitag</i>	Rosenkranz	18.30 Uhr
			Hl. Messe	19.00 Uhr
			anschl. ANBETUNG	
Sa	5. Juni	Hl. Bonifatius <i>Herz-Mariä-Sühnesamstag</i>	Hl. Messe	15.00 Uhr
			anschl. ANBETUNG	
So	6. Juni	2. Sonntag nach Pfingsten	HOCHAMT	9.30 Uhr
			Hl. Messe	11.30 Uhr
			STILLE ANBETUNG	17.00 Uhr
			Hl. Messe	18.00 Uhr
Mo	7. Juni	Vom Tage	Rosenkranz	18.00 Uhr
			Hl. Messe	18.30 Uhr
Di	8. Juni	Vom Tage	Rosenkranz	18.00 Uhr
			Hl. Messe	18.30 Uhr
Mi	9. Juni	Vom Tage	Hl. Messe	8.00 Uhr
Do	10. Juni	Hl. Königin Margarita	Rosenkranz	18.00 Uhr
			Hl. Messe	18.30 Uhr
Fr	11. Juni	FEST DES HEILIGSTEN HERZEN JESU	Rosenkranz	18.30 Uhr
			Hl. Messe	19.00 Uhr
			anschl. ANBETUNG	



Sa	12. Juni	Hl. Johannes a S. Facundo	Hl. Messe	15.00 Uhr
So	13. Juni	3. Sonntag nach Pfingsten	HOCHAMT	9.30 Uhr
			Hl. Messe	11.30 Uhr
			STILLE ANBETUNG	17.00 Uhr
			Hl. Messe	18.00 Uhr
Mo	14. Juni	Hl. Basilius der Große	Rosenkranz	18.00 Uhr
			Hl. Messe	18.30 Uhr
Di	15. Juni	Vom Tage	Rosenkranz	18.00 Uhr
			Hl. Messe	18.30 Uhr
Mi	16. Juni	Vom Tage	Hl. Messe	8.00 Uhr
Do	17. Juni	Hl. Gregorius Barbarigo	Rosenkranz	18.00 Uhr
			Hl. Messe	18.30 Uhr
			<i>anschl. P. Pio Gebetsstunde</i>	
Fr	18. Juni	Hl. Ephräm der Syrer	Rosenkranz	18.30 Uhr
			Hl. Messe	19.00 Uhr
			anschl. ANBETUNG	
Sa	19. Juni	Hl. Juliana von Falconieri	Hl. Messe	15.00 Uhr
So	20. Juni	4. Sonntag nach Pfingsten	HOCHAMT	9.30 Uhr
			Hl. Messe	11.30 Uhr
			STILLE ANBETUNG	17.00 Uhr
			Hl. Messe	18.00 Uhr
Mo	21. Juni	Hl. Aloisius von Gonzaga	Rosenkranz	18.00 Uhr
			Hl. Messe	18.30 Uhr
Di	22. Juni	Hl. Paulinus	Rosenkranz	18.00 Uhr
			Hl. Messe	18.30 Uhr
Mi	23. Juni	Vigil der Geburt des hl. Johannes des Täufer	Hl. Messe	8.00 Uhr
Do	24. Juni	GEBURT DES HL. JOHANNES DES TÄUFERS	Rosenkranz	18.00 Uhr
			Hl. Messe	18.30 Uhr
Fr	25. Juni	Hl. Wilhelm	Rosenkranz	18.30 Uhr
			Hl. Messe	19.00 Uhr
			anschl. ANBETUNG	

Sa	26. Juni	Hll. Johannes und Paulus	Hl. Messe	15.00 Uhr
So	27. Juni	5. Sonntag nach Pfingsten	HOCHAMT	9.30 Uhr
			Hl. Messe	11.30 Uhr
			STILLE ANBETUNG	17.00 Uhr
			Hl. Messe	18.00 Uhr
Mo	28. Juni	Vigil der hll. Apostel Petrus & Paulus	Rosenkranz	18.00 Uhr
			Hl. Messe	18.30 Uhr
Di	29. Juni	HLL. APOSTEL	Rosenkranz	18.00 Uhr
		PETRUS & PAULUS	Hl. Messe	18.30 Uhr
Mi	30. Juni	Gedächtnis des hl. Paulus	Hl. Messe	8.00 Uhr

• **Empfang des Bußsakramentes:** Sie haben im **Canisianum** zu folgenden Zeiten die Möglichkeit, das Bußsakrament zu empfangen: Montags, dienstags und donnerstags von 10-12 Uhr und von 15-18 Uhr, mittwochs von 9-12 Uhr, samstags von 16-18 Uhr. Sonntags ist Beichtgelegenheit von 8.30 – 9.15 Uhr und von 17.15 – 17.45 Uhr. – Bitte bedienen Sie an den Werktagen die Beichtglocke vor dem Beichtstuhl und warten Sie, bis die grüne Lampe Sie zum Eintreten auffordert. – In der **Stadtpfarrkirche St. Ludwig** besteht für Sie samstags von 10-11 Uhr Beichtgelegenheit.

PRIESTERBRUDERSCHAFT ST. PETRUS IM BISTUM TRIER

Rektorat Canisianum Saarlouis | St. Petrus Canisius Kirche
Stiftstr. 18 | D-66740 Saarlouis

Tel. 06831-89 31 670 | Internet: www.saarlouis-petrusbruderschaft.de

P. Alexander Metz FSSP | Mobil: 0151-288 56 807 | E-Mail: metz.alex@web.de

P. Brendan Gerard FSSP | E-Mail: brendangerardkorresp@use.startmail.com

Spendenkonto: Priesterbruderschaft St. Petrus e.V.

IBAN: DE11 5909 2000 1432 1100 08 bei der Vereinigten Volksbank eG.

Unsere Gemeinschaft finanziert sich größtenteils aus Spenden. Um die Seelsorge in Saarlouis zu gewährleisten, sind wir daher auf Ihre Hilfe angewiesen. Wenn Sie die Petrusbruderschaft in Saarlouis mit Ihrer Spende unterstützen möchten, können Sie dafür das o.g. Konto verwenden. - Wir sagen ein herzliches Vergelt's Gott für jede Unterstützung!

„Unterdessen wird das Schiff, das die Kirche trägt, von den Wogen geschaukelt und geschüttelt in den Stürmen und Anfechtungen, und der widrige Wind legt sich nicht. Der Widersacher nämlich, der Teufel, versucht zu verhindern, dass das Schiff zur Ruhe gelange.

Aber größer ist, der für uns betet, denn mitten in diesem Schwanken, mit dem wir uns abmühen, schenkt er uns das Vertrauen, indem er uns heimsucht und stärkt – wenn wir uns nur nicht in einer Verwirrung aus dem Schiff fallen und ins Meer stürzen lassen. Denn wenn auch das Schiff verwirrt wird, so ist es eben doch das Schiff. Es allein trägt die Jünger und empfängt den Herrn. Es leidet zwar Gefahr auf dem Meere, aber ohne das Schiff ist man sogleich verloren. Halte dich also im Schiff und bete zu Gott!“

(Augustinus)